

U K W P R I V A T F U N K - N A C H R I C H T E N

S T A T I O N S P O R T R Ä T

Heute: Radio Tirol - ein Kurzporträt von Dr. Gerald Fleischmann

Hallo - Radio Tirol sagt Grüß Gott, guten Tag, griäßt enk, willkommen und auf geahrt! Und so variabel wie unsere Begrüßungen ist auch unser Programm - glauben wir wenigstens. Natürlich etwas tirolerisch, etwas alpenländisch - oder wenn Sie so wollen auch äplerisch - ist es schon, dieses Programm. Gespickt mit gar nicht so seltenen Dialektbrocken und dementsprechend auch gut durchzogen mit volkstümlicher Musik, aber auch mit Volksmusik. Und weil ja auch ein guter Braten besser schmeckt, wenn er gut gespickt ist, meinen wir, daß auch unser Programm leicht verdaulich ist. Keine nouvelle cuisine. Kein fast food. Aber auch nicht nur Knödel und Speck. Ein abwechslungsreiches Programm-Menü.

Seit zwölf Jahren strahlen wir über 16 Umsetzerstationen und auf rund 20 Frequenzen unser Programm in Südtirol, im Großraum Lienz (Osttirol), in weiten Teilen Nordtirols, einigen Teilen Bayerns und sogar in einem kleinen Gebiet des Schweizer Kantons Graubünden aus. Und so meint man, wenn man uns den "Touler Sender" nennt, nicht nur, daß wir in Dorf Tirol zu Hause sind, sondern daß wir ein echter Sender für Gesamtirol sind. Natürlich sind wir nur einer der Sender, die das Frequenzband belegen. Vielleicht sogar der größte - ohne daß wir dabei gleich in Starallüren verfallen. Eines freilich unterscheidet uns von den Kollegen bei anderen privaten Stationen: Wir haben sicher den ausführlichsten und aktuellsten Informationsblock, mit Schwergewicht auf lokaler Information.

Drei Redakteure sitzen täglich zwischen 12 und 16 Stunden auf den verschiedensten Stühlen. Einmal widmen sie sich der reinen Redaktionsarbeit, einmal formulieren sie Werbetexte, einmal moderieren sie Sendungen, einmal nehmen sie Werbespots auf, einmal beschäftigen sie sich mit der Verwaltung. Dafür ist allerdings hauptsächlich eine Sekretärin zuständig, die auch wieder Mädchen für alles ist.

Ein Techniker betreut das Aufnahmestudio, drei Techniker machen im Live-Studio abwechselnd Dienst, ein weiterer Techniker ist für die Betreuung der Umsetzanlagen, deren Aufstellung und für Gerätereperaturen zuständig.

Rund zehn bis 15 freie Mitarbeiter kommen zur Moderation entweder direkt ins Studio oder senden uns fertige Bänder.

Von 6.30 bis 24.00 Uhr (teilweise auch nur bis 22.00 Uhr) ist unser Live-Studio besetzt. In der Nacht senden wir Musik aus der "Konserve".

Apropos Musik: Heavy Metal, Hard Rock, avantgardistischer Jazz oder allzu progressive elektronische Musik sind nicht unsere Sache. Wir haben Spaß an den Hits des Tages, Ohrwürmern, Oldies, Country, Swing und volkstümlicher Musik - und unsere Hörer offenbar auch. Prozentmäßig steht der englische Schlager zwar an der Spitze, jedoch dicht gefolgt von deutschen Schlagern. Dazwischen gibt es italienische Musik und einige französische Farbtupfer. Dazu bieten wir natürlich auch Sendungen für Minderheiten an: Pop für Anspruchsvolle, Jazz und Klassik.

Der Hauch des Ausgefallenen haftet uns also beileibe nicht an. Aber wir haben Humor und den versuchen wir auch weiterzugeben.

Mit einem Wort: Wir servieren ein gängiges, aber kein seichtes Programm. Während das Anecken beim Musikprogramm nicht unsere Sache ist, ecken wir mit Informationen und Kommentaren schon ab und zu an.

Unseren Sender erhalten wir mit den Einnahmen aus der Werbung. Zugegeben, manchmal, in Spitzenzeiten, laufen schon so viele Werbespots, daß einige - wirklich wenige - Hörer verärgert sind. Wir können darauf nur immer eines antworten: ohne entsprechende Werbeeinnahmen kein ansprechendes Programm und keine aktuellen Informationen.